

## Zur Freiheit der Freidenker

In Freie-Energie-Kreisen gibt es Leute verschiedener Provenienz - Künstler, Erfinder, Intellektuelle, es finden sich darunter auch Anhänger der Reichsdeutschen-Bewegung, vor allem aber auch viele "Freidenker". Was ist das? Hier ein Versuch der Definition.

### Die Gedanken sind frei

Jeder kennt den Song von Reinhard May "Über den Wolken muss die Freiheit grenzenlos sein" oder hat in der Jugendgruppe beim Lagerfeuer vielleicht auch das fünfstrophige Lied "Die Gedanken sind frei" gesungen, dessen erste Strophe lautet:

*"Die Gedanken sind frei,  
wer kann sie erraten,  
sie fliehen vorbei  
wie nächtliche Schatten.  
Kein Mensch kann sie wissen,  
kein Jäger erschießen,  
es bleibt dabei:  
die Gedanken sind frei."*

An das Gefühl der "grenzenlosen Freiheit" auf einer Wanderung oder einer Bergesspitze kann sich manch einer erinnern. Doch was hat es mit den Freidenkern auf sich?

In Wikipedia steht zu diesem Begriff: *"Freidenker ist eine Bezeichnung für Menschen, die für eine selbstständige und selbstverantwortliche Lebensgestaltung im Sinne der Aufklärung eintreten und jeden religiösen Glauben, Gottesglauben und kirchliche Dogmen ablehnen oder allgemeiner sich als Atheisten, Agnostiker, Skeptiker und säkulare Humanisten verstehen."*

"Free thinker" nannten sich im späten 17. Jahrhundert in England Menschen, die sich gegen die Kirche und deren Einfluss auf die menschlichen Lebensumstände wandten. Nachweislich erstmals gebraucht wurde die Bezeichnung 1697 vom Denker William Molyneux in einem Brief an den Denker John Locke.

In Deutschland wurde die Freidenker-Vereinigung 1951 gegründet, vielleicht als Reaktion auf die beengende Nazi-Doktrin. Sie umfasst gerade mal 3'000 Mitglieder.

In der Schweiz gibt es die Freidenker-Vereinigung seit über 100 Jahren.

Sie vertritt "das freie, nicht von Dogmen, Tabus und anderen Hindernissen beschränkte Denken", wobei mit Hindernissen speziell die Religion und Kirchen gemeint sind. Die Freidenker-Vereinigung Schweiz wurde bekannt durch ein Plakat, auf dem stand: *"Da ist wahrscheinlich kein Gott. Also sorg dich nicht – genieß' das Leben!"*

Das impliziert, dass Gott als einengende Kraft verstanden wird. In der "Wochen-Zeitung" vom 15. Oktober 2009 nahm Adrian Riklin Bezug auf das "Wahrscheinlich" im genannten Inserat und schrieb: *"Dabei stellt sich die Frage, inwieweit nicht auch diese Botschaft auf einem Irrglauben fusst. Allein das Wort 'wahrscheinlich' deutet darauf hin, dass sich die FreidenkerInnen mit ihrer Ansicht auf der sicheren Seite wähnen. Selbst wenn man nicht an einen Gott glaubt: Zu behaupten, dass der Glaube an einen Gott mit mehr Sorgen und weniger Genuss verbunden sei, ist ebenso unhaltbar wie die Behauptung, es gebe einen Gott. Die Aussage der FreidenkerInnen – im englischen Original vielleicht noch mit einer leisen Ironie versehen – erstaunt: Ist es nicht gerade der Geist der Aufklärung, auf den sie sich berufen?"*

Die "Wochenzeitung" WOZ ist übrigens eine genossenschaftlich organisierte überregionale linke bzw. links-alternative Wochenzeitung mit Sitz in Zürich.

### Friedrich Nietzsche, der unglückliche Freidenker

Friedrich Nietzsche (1844-1900)<sup>1</sup> kann als Protagonist und Vorreiter der Freidenker angesehen werden, ebenso als Beispiel, wie dieses "Freidenkertum" unglücklich machen und zum Wahnsinn führen kann.



Friedrich Nietzsche betrachtete sich als Freidenker. Er rief zwar nach "Wahrheit", stellte aber andererseits den Wert der Wahrheit grundsätzlich in Frage und wurde damit zum Wegbereiter postmoderner philosophischer Ansätze. Auch Nietzsches Konzepte des „Übermenschens“, des „Willens zur Macht“ oder der „ewigen Wiederkunft“ geben bis heute Anlass zu Deutungen und Diskussionen.

Sein "Gott ist tot und bleibt tot, wir haben ihn getötet!" zeigt alles andere als die Ablehnung eines Gottesbildes, es zeigt seinen inneren Konflikt.

Sein „Übermensch“ – selbstsicher, unabhängig und individualistisch – war für ihn die Vision der Zukunft. Es impliziert die Überhöhung des Egos. Nicht verwunderlich, dass sein Werk in Teilen von den Nationalsozialisten vereinnahmt wurde, obwohl er selber den Antisemitismus ablehnte.

Wie gross sein Konflikt mit Gott war, zeigt sich in seinem Gedicht "Dem unbekanntem Gott". Hier ein Ausschnitt: *"Noch einmal, eh ich weiterziehe und meine Blicke vorwärts sende, heb ich vereinsamt meine Hände zu dir empor, zu dem ich fliehe, dem ich in tiefster Herzenstiefe Altäre feierlich geweiht... Ich will dich kennen, Unbekannter, du tief in meine Seele Greifender, mein Leben wie ein Sturm Durchschweifender, du Unfaßbarer, mir Verwandter! Ich will dich kennen, selbst dir dienen."*

Am 25.8.1900 starb Friedrich Nietzsche in Weimar in geistiger Umnachtung. Ist das ein Beispiel dafür, dass Freidenkertum im Wahnsinn enden muss? Nicht unbedingt. Es wäre auch paradox, denn Freidenker beanspruchen für sich, ihr Leben so zu führen, dass sie ihren gesunden Menschenverstand einsetzen.

## Selber gemacht!

In den Tagen, da die Redaktorin diesen Text schreibt, beginnt die Advents- und Weihnachtszeit, und aus einigen Häusern strömt der feine Geruch nach selbst gemachten Weihnachtsguetzli. Viele schenken ihren Nächsten zu Weihnachten etwas Selbstgemachtes, aus Stoff, Bast, Holz, Papier und vielem mehr. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Es entstehen teilweise richtige Kunstwerke von Geschenken.

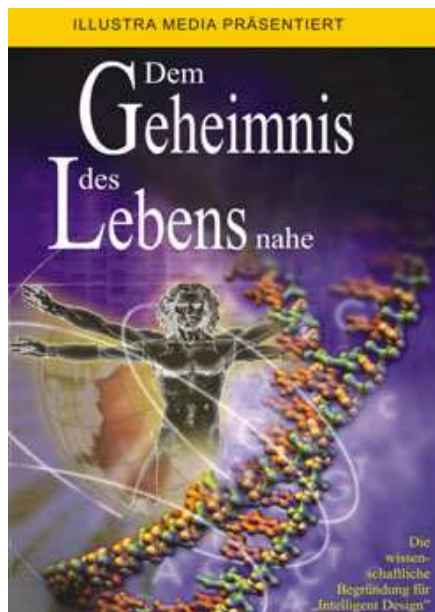
Freidenker können aber noch viel mehr: Sie haben nämlich auch ihren gesunden Menschenverstand selber gemacht! Es gibt für sie ja keinen Schöpfer, der sie und ihren Verstand geschaffen hat. Also liegt der Schluss nahe: selbst gemacht. Oder haben etwa die Natur, die Evolution dieses höchst ausgeklügelte System eines Gehirns hervorgebracht? Selbst, wenn es so wäre, wäre das menschliche Gehirn die Folge, das Resultat eines Ausscheidungsverfahrens nach dem Gesetz, dass der Stärkere überlebt und den Nachfolgenden den Stempel aufprägt. Doch wo begann das und wann wurde der Funke gezündet, der aus toten Zellen ein lebendiges, pulsierendes Gebilde entstehen liess? Der Mensch konnte sich selber ja kein Leben einhauchen?

Es ist paradox: Das Instrument "Verstand", das der Freidenker von seinem Schöpfer "geschenkt" bekam, benützt er dazu, um diesen abzulehnen. Damit schneidet er sich von der Lebensquelle ab.

## Das Geheimnis bleibt!

Auch Wissenschaftler geben zu, dass sie das Geheimnis des Lebens nicht erklären können.

1859 brachte Charles Darwin sein Buch "Die Entstehung der Arten" heraus. Darin behauptet er, dass alles Leben auf der Erde das Ergebnis von ungerichteten natürlichen Vorgängen ist, nämlich von Zeit, Zufall und natürlicher Selektion. Seit Darwin haben sich Biologen darauf verlassen, dass die Entstehung des Lebens darauf zurückzuführen ist. Doch heute erlebt seine Theorie eine Herausforderung von bisher unbekanntem Ausmaß. Der Film "Dem Geheimnis des



Cover des Films "Dem Geheimnis des Lebens nahe" von 2002.

Lebens nahe" erzählt die Geschichte von Wissenschaftlern, die eine zwar umstrittene, aber dennoch überzeugende Theorie aufgestellt haben - die Theorie des "Intelligent Design", des intelligenten Schöpfungsplans.

Dieser bestechende Dokumentarfilm stellt eine Theorie vor, die unsere Vorstellung vom Leben revolutioniert – und dem Geheimnis seiner Entstehung näher kommt.

Michael Behe, Biochemiker, sagt darin: *"Wenn man die unglaubliche Vielfalt des Lebens betrachtet, erhebt sich unweigerlich die Frage: Wer oder was hat das alles geschaffen?"*

Das lässt den Schluss zu, dass auch Wissenschaftler anerkennen, dass es ein Schöpfer war, der alles erschaffen hat. Ist nicht allein die Tatsache der Gegenwart von Gefühlen wie der Liebe ein Beweis für die Existenz Gottes? In einem Kinderlied heisst es: "Gott ist die Liebe", die menschliche Seele ist das Gefäss, in welchem sie aufgenommen und weitergegeben werden kann.

*"Gott ist die personifizierte Freiheit",* sagt "Gott" im Buch "Gespräche mit Gott" von Neale Donald Walsch, und weiter: *"Gott ist die Definition nach Freiheit - denn Gott ist grenzenlos und keinerlei Beschränkungen unterworfen. Die Seele ist Gott in Miniatur."*

Daraus resultiert, dass der Mensch, der sein Bewusstsein auf Gott richtet, in aller Demut selbst grenzenlos weit

und gross wird. Richtet er sich nur auf sich selbst, auf sein Ego, lebt er wie in einem Gefängnis, er bleibt klein und gering.

Am Kongress "Freie Energie und UFO-Technologien" vom 24./25. Oktober 2015 im SI-Centrum, Stuttgart, sagte Robert Fleischer von exopolitics.com (der sich selber als Freidenker bezeichnet) in seinem Vortrag "Die ausserirdische Präsenz auf der Erde", gegenüber den Ausserirdischen seien die Menschen "so klein wie Ameisen", erbärmlich unterlegen. Darin unterscheidet er sich kaum von Erich von Däniken, der am selben Kongress referierte.

Die Redaktoren sind aber der Auffassung, dass die Menschen den Ausserirdischen gegenüber vielleicht technologisch unterlegen sind, aber über eine Seele verfügen, die sie mit ihrem Schöpfer verbindet und sie deshalb bemächtigt, die "Krone der Schöpfung" zu sein. Spricht ein Freidenker von den Menschen als von "Ameisen", so meint er damit immer auch sich selbst.

## Wie man testen kann, ob man ein Freigeist ist

Im Internet hat ein Dennis Kora eine Liste von 11 Anzeichen erstellt, wonach jeder selber testen kann, ob er ein Freidenker ist. Er schreibt von sich: *"Ich persönlich würde mich als Freigeist/Freidenker bezeichnen, denn Freigeister sind selbstbewusst und bestimmen über ihr eigenes Leben. Sie machen ihr eigenes Ding unabhängig von Normen oder gesellschaftlichen Zwängen. Diese 11 Anzeichen verraten, ob auch Du ein Freigeist bist."*

Diese Anzeichen kann jeder selber nachlesen<sup>2</sup>. Dazu gehören beschreibende Texte unter den Titeln: *"1. Du bist der Chef deines Lebens; 2. Work hard, play hard, 3. Du hast deinen eigenen Stil, 4. Du bist kreativ, 5. Man hat dich schon als komisch bezeichnet, 6. Du schluckst nicht alles, was man dir vorsetzt und stellst Autoritäten in Frage, 7. Du guckst nicht TV (oder wenig), 8. Du liest Bücher, 9. Die Welt ist nicht nur schwarz oder weiss, 10. Du fragst immer noch wie ein kleines Kind: 'Warum?' und 11. Du hast jede Menge Spass."*



Unter dem Titel "Du hast eine Menge Spass" steht zum Beispiel: "Freigeister nehmen das Leben nicht immer so ernst, denn sie wissen, dass wir nur diese eine Leben haben. Es ist schneller vorbei, als man denkt, und du liebst es, neue Dinge auszuprobieren, neue Orte zu besuchen, neue Menschen kennenzulernen. Das Leben ist ein Abenteuer und die Zeit begrenzt. Du bist ein Freigeist und willst jeden Tag in vollen Zügen geniessen, denn er hat nur 24 Stunden. Und zum Abschluss hier noch ein Video von Thaddaeu Koroma über den wichtigsten Tag in deinem Leben - HEUTE."



Jeder kann testen, ob er ein "Freidenker" ist.

## Der Selbsttest

Die Redaktoren haben den Selbsttest gemacht und bei sich viele, ja eigentlich alle hier aufgelisteten Anzeichen von Freidenkertum entdeckt: Sie sind Chefs ihres Lebens; sie arbeiten hart; können austeilen, aber auch einstecken; sie haben ihren eigenen Stil; sie sind kreativ; man hat sie auch schon als komisch bezeichnet; sie schlucken nicht alles, was man ihnen vorsetzt und stellen ab und zu auch Autoritäten in Frage; sie gucken nicht sehr oft TV; sie lesen Bücher (!); sie betrachten die Welt nicht als ein Schwarz-weiss-Gebilde; sie fragen auch manchmal neugierig: "Warum?" und - sie haben jede Menge Spass im Leben!

Aber sie bezeichnen sich nicht als Freidenker. Im Gegenteil: Ein auf sich und die Endlichkeit bezogenes Leben würden sie geradezu als einschränkend, beengend und langweilig empfinden. Dabei bringen sie ihren Gottglauben nicht unbedingt mit der Kirche in Verbindung, doch sie schliessen sie nicht aus, denn: Gott ist überall!

## Freidenker und Religion

In einem Gespräch am Schweizer Radio vom 3. November 2017 sagte Ruth Thomas-Fehr, Religionswissenschaftlerin und Vorstandsmitglied der Freidenker Schweiz, die Kirche sei ein überflüssiges Phänomen und nicht prädestiniert zur Lösung der Probleme der Menschen und der Welt. Dagegen vertraten Generalvikar Josef Annen aus Zürich und der



Das Freidenkertum ist zu einer Modeströmung geworden.

reformierte Pfarrer Christian Walti aus Bern die Position: "Wirklich frei wären die Freidenker, wenn sie sich von der Kirche nicht gestört fühlen". Und bezüglich der Lösung der Probleme der Welt und der Menschen meinte Generalvikar Josef Annen: "Probleme können nicht auf irdischer Ebene gelöst werden, sondern in ihrem Bezug zur Transzendenz."

So wenig frei sind die Freidenker in ihrem Denken, dass sie nach ihrem eigenen Dogma zwar alles denken dürfen und sollen, aber ja nicht an die Religion und ja nicht an Gott!

Sie müssen in ihrem Denken dauernd angestrengt einen Bogen um das heisse Thema Gott herum machen - dieses schmerzt nämlich und stellt ihr Freidenkertum in Frage! Wie frei ist das denn?

Wahrhaft frei ist ein Mensch, der keine Feindbilder hat, denn hat er Feindbilder, so stösst sein Denken immer an die Grenze, wo sein "Feind" beginnt.

Trotzdem: Das Freidenkertum ist heute im Trend und sogar schon Thema von Modeströmungen geworden. So gibt es die Freigeist-Bierkultur, es gibt Freigeist-Brillen, Freigeist-Burger und Freigeist-Cafés...

## Fazit:

Es ist denkbar, dass der Freigeist eine Phase der Ablösung von Autoritäten, einen Prozess der Verselbständigung seines Denkens durchmacht, aus welcher er geläutert hervorgeht und keinen Bogen mehr um das "heisse Thema Gott" machen muss. Denn ein wahrer Freidenker ist ein gottgläubiger Mensch, weil sein Denken alles umfasst, auch Gott.

Für ihn gibt es wahre Selbstverantwortung, Verantwortung für sich selbst und den Nächsten gegenüber, vor allem aber auch Verantwortung dem Schöpfer gegenüber, denn mit Paulus (Römer 14,8) kann er sagen: "Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum, ob wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn" (Römer 14,8). Es heisst aber auch: "Liebe deinen Nächsten wie Dich selbst", das heisst: Der Gottgläubige liebt auch die Freidenker, weil sie in einer ganzheitlich gedachten Welt Teil seiner selbst sind. is

## Literatur:

- 1 [https://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich\\_Nietzsche](https://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich_Nietzsche)
- 2 <http://www.denniskoray.de/bist-du-ein-freigeistfreidenker-diese-11-anzeichen-verraten-es/>